

**Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen
und Lehrer,**

wir schenken Ihnen dieses Umweltheft 😊!

Wir, der NW-Profil-Kurs des Jahrgangs 10, möchte hiermit auf den ökologischen Nutzen und die Vorteile von Recyclingpapier aufmerksam machen, welches etwas in Vergessenheit geraten ist.

In Deutschland wird vergleichsweise viel Papier verbraucht: Jeder Einzelne hat einen Konsum von 250 kg pro Jahr, sodass die Deutschen mehr Papier verbrauchen, als Südamerika und Afrika zusammen. Dabei wird jeder fünfte Baum auf der Welt für die Papierherstellung genutzt.

Am logischsten wäre es natürlich einfach Papier einzusparen: weniger ausdrucken, beidseitig beschriften, weniger konsumieren um Verpackungen zu sparen und Werbung abbestellen oder nicht ausliefern lassen.

Die KGS Gieboldehausen wird das Kopierpapier demnächst auf Recyclingpapier umstellen. Dabei handelt es sich um Papier, welches zu 100% aus Altpapier hergestellt wird, wodurch keine Bäume benötigt werden. Heutzutage ist es sehr hochwertig und steht dem Frischfaserpapier in der Qualität in Nichts nach. Es bietet allerdings erhebliche ökologischen Vorteile, da der Recyclingprozess von Papier sehr viel weniger Wasser und Energie verbraucht als die Produktion von Frischfaserpapier. Wir haben errechnet, dass wir einen Papierverbrauch von 600.000 Blatt Kopierpapier pro Jahr haben. Unsere Schule kann durch die Verwendung von Recyclingpapier pro Jahr 100.000l Wasser und so viel Energie einsparen, dass man davon 200.000 Kannen Kaffee kochen könnte! Außerdem wird das klimaschädliche CO₂ eingespart, da die Transportwege kürzer sind. Recyclingpapier wird nicht mit Chlor gebleicht, sondern ausschließlich mit Sauerstoffverbindungen. Am umweltfreundlichsten ist es graues, ungebleichtes Papier zu kaufen, es gibt Recyclingpapier aber mittlerweile auch in helleren Abstufungen. Der extrem hohe Verbrauch an Papier führt dazu, dass sehr alte Urwälder aus Russland, Kanada, Skandinavien und Brasilien zerstört werden. Auch Menschenrechte werden durch die Rodung verletzt, da es beispielsweise zu Landraub und umweltschädlichen Abwässern kommt.

Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass die Problematik unterschätzt wird. Wir werden in Zukunft auch privat mehr auf Recyclingprodukte setzen und möchten auch Sie dazu animieren Umweltpapier zu nutzen. Dieses gibt es sogar im lokalen Fachhandel, Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten bleiben so vor Ort erhalten.

Achten Sie auch auf den Kauf von Hygienepapier (Toilettenpapier, Kosmetiktücher, Küchenrolle und Taschentücher) aus Altpapier. Da man diese Utensilien nicht recyceln kann, führt deren Herstellung aus frischer Pflanzenfaser dazu, dass der „Baum“ direkt im Müll landet. Erkennen lässt sich das Umweltpapier an folgenden Zeichen:

Wir hoffen auf viel Unterstützung für unser Projekt.

Liebe Grüße

NW-Profil-Kurs Jahrgang 10

Frau Sommer und Frau Döring



Quellen zu den angegebenen Daten:

www.papiernetz.de

www.papierwende.de